WESTWIEN MAGAZIN

AUSGABE September 2017

spusu HLA

druck.at
Drucken Sie auf Nummer sicher.

SMOLEJ & FRIENDS
Jeden Freitag das Top-Spiel der spusu HLA LIVE:
Flügelflitzer und Rückraumbomber...
www.laola1.tv
LAOLA1.tv
SPIRIT OF SPORTS
- Das Topspiel der HLA LIVE im Web,
in der App und bei A1 TV im Free-TV
- Jeden Freitag, 19:30 Uhr
- Video-Highlights
- Alle Top Tore als Video

INHALT

5	**WESTWIEN NEWS**
6-9	**VOLLER ANGRIFF** Die Glorreichen Sieben
11	**DER KADER / DER SPIELPLAN** Alle Termine im Überblick
12-13	**EIN TEAM IN EXTREMIS**
15	**CLUB WIRTSCHAFT WESTWIEN**
16-17	**POSTER ZUM HERAUSNEHMEN** Die Glorreichen7 in Island
19	**DIE RÜCKKEHR** Interview mit Mladan Jovanovic
21	**AUSGERECHNET BREGENZ** WESTWIEN im EHF-Cup
23	**NOCH ZWEI ISIS** Doppelinterview mit Viggo & Ólafur
25	**ALLE FÜR EINEN** Trainingscamp am Hochkar
26-27	**DIE JUNGEN WILDEN** Große Ziele in der Saison
29	**COUNTDOWN ZUR HEIM-EM** 2000er Nationalteam
30	**DER GROSSE WURF** Das Nationalteam bei der EURO 2018

TICKETS • HEIMSPIELE

Erwachsene (ab 19 J.)	€ 10.-
Eltern WW-Spieler	€ 5.-
Jugendliche (12-18 J.)	€ 5.-
Studenten	€ 5.-
Kinder (bis 11 J.)	FREI
Familie (2 Erw./2 Jug.)	€ 20.-
Verein (15 Jug./2 Erw.)	€ 50.-

* Abendkasse oder online www.ticketmaster.at

Liebe Handball-Freunde!

Hinter uns liegt eine erfolgreiche Saison! Mit der Bronzemedaille in der HLA und der damit verbundenen Qualifikation für den EHF-Cup konnten wir eine positive Bilanz ziehen!

Am 13.11.2004 ging der letzte internationale Auftritt von WESTWIEN mit einer Niederlage gegen Čakovec (CRO) in der 3. Runde des EHF-Cups zu Ende. Umso mehr freut es uns, dass WESTWIEN nach 13 Jahren wieder international spielen wird. Das haben sich die Mannschaft und das Trainerteam aufgrund ihrer guten Leistungen verdient! Auch wenn in der ersten Runde mit Bregenz Handball ein „alter Bekannter" aus der heimischen Liga wartet, freuen wir uns auf diese Begegnung und werden alles daran setzen, in die 2. Runde aufzusteigen. Dort würde dann der Schweizer Vertreter Wacker Thun auf uns warten.

Neben den Erfolgen in der abgelaufenen Saison freut es mich besonders, dass uns nach vielen Jahren der Aufbauarbeit der Umbruch mit vielen Eigenbauspielern als Leistungsträger in der Ersten Mannschaft sehr gut gelungen ist. Nicht selten standen ausschließlich Spieler des Jahrgangs 94 und jünger auf dem Feld, die über Jahre durch die leidenschaftliche und konsequente Arbeit von Roland Marouschek und Roman Frimmel an das Niveau herangeführt worden sind und jetzt aufgrund der professionellen Arbeit von Hannes Jónsson und Roman Frimmel eine tragende Rolle im Team der Ersten Mannschaft spielen!

Hinzu kommt, dass Spieler wie Frimmel, Jelinek oder Ranftl aufgrund ihrer Leistungen vom Männernationalteam kaum noch wegzudenken sind. Viele weitere WESTWIEN-Spieler stehen in den Startlöchern und ich bin mir sicher, dass man sie bald auch im Nationaltrikot sehen wird!

Die Saison-Vorbereitung hat mit dem Teambuilding-Trip nach Island überragend begonnen. Diese Eindrücke und Erfahrungen werden sich während der Saison positiv auf die Mannschaft auswirken. So eine Reise schweißt zusammen und setzt neue Kräfte frei!

Zudem freue ich mich, dass auch heuer wieder unser mittlerweile traditionelles Trainingslager auf dem Hochkar stattgefunden hat, bei dem neben der Ersten Mannschaft auch fast alle Jugendmannschaften dabei waren. Dieses Trainingslager ist sehr wertvoll für unseren Verein und mittlerweile ein Fixpunkt in unserem Vorbereitungsprogramm. Auch wenn wir mit den Ergebnissen in den Wiener Jugendmeisterschaften nicht ganz zufrieden sein können, gibt es einige Spieler, die sich sehr gut entwickelt haben und mit denen wir noch viel Freude haben werden. Spieler wie Pfeifer, Katic oder Möstl haben mittlerweile auch international in ihren Jahrgängen gezeigt, dass mit harter und konsequenter Arbeit eine erfolgreiche Handball-Zukunft auf sie warten kann.

Neben dem sportlichen Bereich warten in Form von einigen Events wieder positive Highlights auf uns und ich freue mich auf die bevorstehende Saison!

Speziell möchte ich mich bei all unseren Partnern – insbesondere bei Ing. Ferdinand Hager mit seinen Firmen Insignis Etiketten und SET Bauprojektierung GmbH - bedanken, die diese Erfolge erst ermöglichen!

Ich hoffe, dass wir alle WESTWIEN Fans, Freunde, Partner, Bekannte wieder regelmäßig in der Halle begrüßen dürfen! Diese Unterstützung ist sehr wertvoll für die Mannschaft!

Auf eine erfolgreiche Saison 2017/2018!

Conny Wilczynski

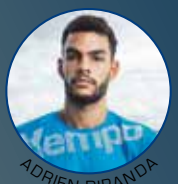
IMPRESSUM
Herausgeber: SG INSIGNIS Handball WESTWIEN. Hietzinger Hauptstraße 31, 1130 Wien. Tel.: +43 1 878 00 231. Mail: office@handball-westwien.at, Web: www.handball-westwien.at. **Redaktion & Layout:** Agentur Look and Feel (www.lookandfeel.at). Mitarbeiter: Sabine Blattner, Lukas Musalek, Conny Wilczynski, Miriam Urch. **Fotos:** Sebastian Pucher (www.photographie-pucher.com), Andreas Schiffleitner (www.schiffleitner.at) **Anzeigen:** Miriam Urch (office@handball-westwien.at).

Kempa

ATTACK STABILITY

JANNIK KOHLBACHER

KIM EKDAHL DU RIETZ


ADRIEN DIPANDA

VS

WING LIGHTNESS

UWE GENSHEIMER

MARTIN STROBEL

JONAS KÄLLMAN

VS

www.facebook.com/kempa.de

powered by MICHELIN

kempa-handball.de/stability-vs-lightness

WILLKOMMEN

Dramac Estriche ist seit diesem Sommer neuer WESTWIEN-Partner. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Partnerschaft! Willkommen in der WESTWIEN-Familie!

WESTWIEN-MOBILE FÜR UNSERE ISIS!

Unser Partner Porsche Hietzing macht es möglich: unsere beiden Neuzugänge Olafur Ragnarsson und Viggo Kristjansson düsen mit ihren neuen SEAT-WESTWIEN-Mobilen durch die Stadt.

DOPPELT IST BESSER

Gleich zwei Doppel-Events warten heuer auf die Fans im BSFZ Südstadt: am 30. September treffen die ÖHB-Damen in der EM-Quali auf Russland, danach gibt´s das Wiener Derby und am 10. Dezember ist Bad Vöslau im Vorfeld des Schlagers gegen Bregenz Handball bei uns zu Gast.

LAOLA1.TV

Drei WESTWIEN-Spiele gibt es in diesem Herbst live auf Laola1.tv zu sehen: am 20.10. gegen Graz (h), am 1.12. gegen die Fivers (a) und am 7.12. gegen Schwaz (a). Zusätzlich wird am 30.9. das Heimderby gegen die Fivers live auf ORF Sport+ übertragen.

LIVE BEI DER EURO2018

Begleitet unser Männer Nationalteam zur Europameisterschaft nach Kroatien: der ÖHB hat mit Fanreisen24 tolle Pakete für die Vorrunde geschnürt. Bereits ab 290.- inklusive Tickets und Hotel ist man in Porec live mit dabei! Die Österreicher bestreiten ihre Vorrundenspiele gegen Weissrussland (12.1.), Frankreich (14.1.) und Norwegen (16.1.) alle in Porec.
Alle Infos dazu auf www.oehb.at.

TOP TRANSFERS

spusu HLA
spusu HANDBALL LIGA AUSTRIA

MATIAS HELT JEPSEN
(Sparkasse Schwaz Handball Tirol)

POVILAS BABARSKAS
(Bregenz Handball)

LUKA KIKANOVIC
(Bregenz Handball)

HRISTO ARNAUDOVSKI
(ALPLA HC Hard)

OLAFUR RAGNARSSON
(SG INSIGNIS Handball WESTWIEN)

SREDJAN PREDRAGOVIC
(HC LINZ AG)

VOLLER ANGRIFF

Sieben Tage sind die Glorreichen Sieben in Island beim Survival Trip powered by Riviera mit Holzhackerprodukten bei Wind und Wetter quer über die Insel marschiert. Sieben Wochen haben sie in der Vorbereitung auf die neue Saison der spusu Handball Liga Austria geschwitzt. Am 2. September wird mit dem Kracher im EHF-Cup gegen Bregenz Handball die Saison der SG INSIGNIS Handball WESTWIEN eröffnet. Eine Saison, in die die Glorreichen Sieben mit großen Zielen und drei Neuzugängen gehen.

Die Glorreichen Sieben haben umgebaut. Nach dem Karriereende von Simon Pratschner und Niko Fuchs und dem Abgang von Erwin Feuchtmann (zum VfL Gummersbach) und Jakob Jochmann (zum Moser Medical UHK Krems) ist man auf dem Transfermarkt fündig geworden: zwei Isländer und ein Rückkehrer bringen die nötige Verstärkung für den WESTWIEN-Rückraum: der ehemalige U19-Nationalspieler Viggo Kristjansson kommt für den rechten Rückraum, sein Landsmann Olafur Bjarki Ragnarsson für die Mitte. Zudem kehrt mit Mladan Jovanovic ein ehemaliger WESTWIENER zurück zu den Glorreichen Sieben: der Rückraum Links hat zuletzt beim HC Bruck gespielt, mit dem er erfolgreich den Verbleib in der HLA gefeiert hat. Head Coach Hannes Jón Jónsson: „Viggo hat ein Jahr in der ersten Liga in Dänemark gespielt, ist immer noch jung und hat viel Verbesserungspotenzial. Er ist sehr explosiv und spielerisch stark, mit Julian Schiffleitner und Viggo werden wir auf der Rückraum-Rechts-Position stark besetzt sein. Mladan Jovanovic kann alle drei Rückraumpositionen im Angriff spielen, ist stark im eins gegen eins und verteilt den Ball gut an den Flügel und den Kreis. Er ist zudem ein sehr starker Abwehrspieler und wird unserer 3:2:1-Abwehr sehr gut tun."

Viel gelernt - viel vorgenommen

Die letzte Saison haben die Glorreichen Sieben auf Platz 3 beendet, mit einer grandiosen Viertel- und Halbfinalserie, in der man jeweils ein drittes Spiel erzwingen konnte, allerdings auch mit einem verpatzten Frühjahr, in dem es nur wenig zu jubeln gab. Kapitän Willi Jelinek: „Die letzte Saison hat gezeigt, dass, wenn unsere Deckung steht und wir mit Tempo nach vorne spielen, wir jeden in der Liga schlagen können und das müssen wir mitnehmen!" Das Trainerduo Hannes Jón Jónsson und Co-Trainer Roman Frimmel hat die Saison ausgiebig analysiert und will aus den vergangenen Fehlern lernen. Hannes Jón Jónsson: „Wir nehmen sehr viel aus der letzten Saison, manche Dinge haben wir wirklich gut gemacht und so werden wir´s weiter machen, andere aber nicht und die werden wir verbessern. Wir haben im Grunddurchgang letztes Jahr gelernt, dass kein Spiel für uns einfach ist, und diese minus vier Punkte gegen Leoben und das minus eins gegen Bruck haben uns den ersten Platz gekostet. Wir können jeden schlagen, aber auch gegen jeden verlieren, deshalb müssen wir immer bereit sein, an die Grenze zu gehen und jede Aufgabe mit Respekt nehmen." Die Erwartungen an die kommende Saison sind hoch: die junge Mannschaft will nicht mehr nur mitspielen, sie will weiter nach oben, an die Spitze. Die Vorgaben der Coaches sind dabei klar. Jónsson: „Ich erwarte mir, dass wir besser werden als letztes Jahr. Ich kann natürlich lange und schön reden, aber Fakt ist, dass wir ins Finale der HLA und ins Final4 im Cup wollen. Das wird aber nicht einfach und um das zu erreichen, müssen wir alles richtig machen und jeden Tag nutzen, um besser zu werden. Ich bin mir aber zu hundert Prozent sicher, dass das machbar ist, weil die Mannschaft sehr gut arbeitet, unsere jungen Spieler alle ein Jahr älter geworden sind. Und nicht zu vergessen: die neuen Spieler machen uns besser." Co-Trainer Roman Frimmel: „Die Arbeit war letzte Saison in allen Bereichen (athletisch und handballerisch) sehr produktiv. Teilweise haben wir Spiele verloren, weil wir unbewusst nicht 100% bei der Sache waren. Alle Spieler haben eine top Einstellung. Manchmal spielt uns aber, wie wir alle wissen, unser Unterbewusstsein einen Streich. An unserer mentalen Stärke werden wir deshalb weiter intensiv arbeiten, um heuer konstanter unser Leistungspotential abrufen zu können."

Alle Jahre wieder: Hard

Die Favoritenrollen sind auch in dieser Saison klar verteilt: Toptitelkandidat ist der regierende Meister ALPLA HC Hard, gefolgt von den üblichen Verdächtigen Bregenz Handball oder HC Fivers WAT Margareten. Hannes Jón Jónsson: „In meinen Augen ist Hard ohne Frage absoluter Favorit. Schwaz hat aber auch einen super guten Kader und

SET
insignis
HLA
Kempa
Autohaus
Strohmeier
20
rauhofer
SET
insignis
etiketten
WILD
WEST
WIEN

Der neue SEAT Ibiza.
Ab € 11.490,–*

5 | **JAHRE GARANTIE AUF ALLE MODELLE** **

SEAT

Verbrauch: 4,7-4,9 l/100 km, CO_2-Emission: 106-112 g/km. Symbolfoto. Unverbindl., nicht kart. Richtpreis inkl. MwSt. und NoVA. *Preis bereits inkl. Porsche Bank Finanzierungs-, Versicherungs- und Servicebonus. Je € 500,- Finanzierungs-/Versicherungsbonus bei Finanzierung über die Porsche Bank und Abschluss einer vollKASKO Versicherung über die Porsche Versicherung für Ibiza NW und JW bis 18 Monate ab EZ. € 500,– Servicebonus für Ibiza NW (neues Modell) und JW (max. 3 Monate/3.000 km) bei Porsche Bank Finanzierung im All Inclusive-Paket. Aktionen gültig bis 31.12.2017 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % vom Kaufpreis. Ausg. Sonderkalk. für Flottenkunden und Behörden. Die Boni sind unverbindl., nicht kartellierte Nachlässe inkl. MwSt. und NoVA. Stand 06/2017. **Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entweder die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die max. Laufleistung überschritten wird, je nachdem, was zuerst eintritt. Aktion gültig bis 31.12.2017.

PORSCHE BANK

PORSCHE
WIEN-HIETZING

1130, Wien, Hietzinger Kai 125-127
Tel. 01/87000-0, www.porschehietzing.at

GO WEST

nach zwei Jahren im Unteren Play Off muss der Druck enorm sein endlich etwas zu erreichen. Aber: Bregenz, die Fivers und wir werden auch angreifen." Kapitän Willi Jelinek sieht die Mannschaften in dieser Saison noch näher beisammen als in der letzten: „Ich glaube, es wird eine sehr knappe Saison. Viele Mannschaften haben sich gut verstärkt, aber Hard ist als amtierender Meister sicher einer der Top-Favoriten." Roman Frimmel: „Mein Top-Favorit ist Hard. Sie haben einen nahezu unveränderten Kader und mit Arnaudowski einen sehr guten, routinierten Neuzugang. Bregenz hat sich enorm verstärkt und zählt damit auch zu den Titelanwärtern. Wir werden so wie letzte Saison mit den Fivers und Krems hungrig ins Rennen gehen. Mein Geheim-Favorit ist Schwaz. Sie haben einen sehr starken Kader und haben sich die letzten beiden Saisonen unter ihrem Wert verkauft."

Zwei Heimspiele zum Auftakt - zwei Auswärtsspiele zum Ausklang

Die Glorreichen Sieben starten mit einem wahren Kracher in die neue Saison: gleich am 2. September steht die erste Runde im EHF-Cup - der erste internationale Auftritt der Glorreichen Sieben - auf dem Programm: Bregenz Handball soll nicht zum Stolperstein werden, dann würde in Runde zwei das Duell mit dem Schweizer Klub Wacker Thun warten. Co-Trainer Roman Frimmel: „Wir haben nach wie vor eine sehr junge Mannschaft, wobei die Jungen auch ein Jahr älter und damit reifer sind. Wir arbeiten jeden Tag intensiv und wollen auch aus jedem Training besser rausgehen. Ergebnismäßig wird man sehen, was wir schaffen. Ziel ist jedenfalls, bessere Platzierungen als letzte Saison zu erzielen. D.h. in der Meisterschaft das Finale und im Cup das Final 4."

Das Auftaktprogramm der WESTWIENER hat es in sich: in den ersten 13 Tagen warten auf die Glorreichen Sieben gleich fünf Spiele: zwei Mal EHF-Cup, zwei Auswärtsspiele und ein Heimspiel am 12. September gegen den Meister aus Hard. Das große Wiener Derby steigt am 30. September im BSFZ Südstadt, die Auswärtspartie ist für Anfang Dezember angesetzt. Vor Weihnachten muss INSIGNIS WESTWIEN dann noch zwei Mal auswärts ran: beim Moser Medical UHK Krems und zwei Tage vor Weihnachten beim Aufsteiger HSG Graz. Spätestens dann sollte erstmal das Obere Play Off gesichert sein. Der Kapitän spricht aus, wie hoch innerhalb der Mannschaft die Erwartungen für heuer gesteckt sind: „Die Erwartungen in der Mannschaft sind sehr groß, vor allem in Bezug auf die eigene Leistung. Wir wollen zeigen, dass wir attraktiven und schnellen Handball spielen können und das Ganze konstant über eine Saison lang."

Lasset die Spiele beginnen!

AUSTRIAN SPORTS RESORTS
BSFZ AUSTRIA

Unternehmen der Bundessporteinrichtungen Gesellschaft mbH

TOP-LOCATION FÜR TRAININGSCAMPS, SPORTWOCHEN, SKIKURSE UND SEMINARE

DIE SCHÖNSTEN SPORTRESORTS ÖSTERREICHS

www.sportinklusive.at

SHW

KAIPER Florian
Position GK
Geb 26.05.95
cm/kg 186/83

KAUFMANN Oliver
Position GK
Geboren 10.08.97
cm/kg 193/85

UVODIC Sandro
Position GK
Geboren 13.07.81
cm/kg 195/85

FRIMMEL Sebastian
Position LW
Geboren 18.12.95
cm/kg 188/88

FUCHS Felix
Position RB
Geboren 21.01.91
cm/kg 178/76

FÜHRER Matthias
Position RW
Geboren 19.03.94
cm/kg 178/82

HAJDU Gábor
Position CB
Geboren 20.10.89
cm/kg 201/98

JELINEK Wilhelm
Position PV
Geboren 17.03.94
cm/kg 192/88

JOVANOVIC Mladan
Position CB
Geboren 18.06.93
cm/kg 187/88

KOFLER Samuel
Position CB
Geboren 19.05.97
cm/kg 188/82

KRISTJANSSON Viggo
Position RB
Geboren 09.12.93
cm/kg 190/90

MELESCHNIG Christoph
Position LB
Geboren 07.10.97
cm/kg 191/82

MITTENDORFER Moritz
Position LB
Geboren 21.10.96
cm/kg 191/93

PRATSCHNER Julian
Position LW
Geboren 29.12.96
cm/kg 190/86

RABENSEIFER Philipp
Position PV
Geboren 03.08.96
cm/kg 189/89

RAGNARSSON Ólafur
Position CB
Geboren 12.07.88
cm/kg 186/90

RANFTL Julian
Position RW
Geboren 17.02.96
cm/kg 184/75

SCHIFFLEITNER Julian
Position RB
Geboren 27.12.94
cm/kg 193/89

SEITZ Philipp
Position LB
Geboren 18.03.97
cm/kg 191/83

JÓNSSON Hannes Jón
HEAD COACH

FRIMMEL Roman
CO-TRAINER
U20-COACH

HERBST 2017

Sa, 02.09.	19:30	INSIGNIS WESTWIEN vs. Bregenz Handball	BSFZ Südstadt	EHF Cup	
Di, 05.09.	17:30/19:30	SC Ferlach vs. INSIGNIS WESTWIEN	Ferlach	spusu HLA	
Sa, 09.09.	19:00	Bregenz Handball vs. INSIGNIS WESTWIEN	Bregenz	EHF Cup	
Di, 12.09.	16:45/19:00	INSIGNIS WESTWIEN vs. ALPLA HC Hard	BSFZ Südstadt	spusu HLA	
Fr, 15.09.	17:00/19:00	HC Bruck vs. INSIGNIS WESTWIEN	Bruck	spusu HLA	
Fr, 22.09.	17:30/19:30	HC LINZ AG vs. INSIGNIS WESTWIEN	Linz	spusu HLA	
Sa, 30.09.	15:30/20:25	INSIGNIS WESTWIEN vs. HC Fivers WAT Margareten	BSFZ Südstadt	spusu HLA	ORF Sport+
Mi, 04.10.	16:45/19:00	INSIGNIS WESTWIEN vs. Sparkasse Schwaz HB Tirol	BSFZ Südstadt	spusu HLA	
Sa, 07.10.	16:45/19:00	Bregenz Handball vs. INSIGNIS WESTWIEN	Bregenz	spusu HLA	
Fr, 13.10.	tbd	INSIGNIS WESTWIEN vs. Moser Medical UHK Krems	BSFZ Südstadt	spusu HLA	
Fr, 20.10.	17:15/19:30	INSIGNIS WESTWIEN vs. HSG Graz	BSFZ Südstadt	spusu HLA	Laola1.tv
Fr, 03.11.	16:45/19:00	INSIGNIS WESTWIEN vs. SC kelag Ferlach	BSFZ Südstadt	spusu HLA	
Sa, 11.11.	17:00/19:00	ALPLA HC Hard vs. INSIGNIS WESTWIEN	Hard	spusu HLA	
17.-19.11.	tbd	INSIGNIS WESTWIEN vs. HC Bruck	BSFZ Südstadt	spusu HLA	
Sa, 25.11.	16:45/19:00	INSIGNIS WESTWIEN vs. HC LINZ AG	BSFZ Südstadt	spusu HLA	
Fr, 01.12.	17:15/19:30	HC Fivers WAT Margareten vs. INSIGNIS WESTWIEN	Hollgasse	spusu HLA	Laola1.tv
Do, 07.12.	17:30/19:30	Sparkasse Schwaz HB Tirol vs. INSIGNIS WESTWIEN	Schwaz	spusu HLA	Laola1.tv
So, 10.12.	19:00/17:00	INSIGNIS WESTWIEN vs. Bregenz Handball	BSFZ Südstadt	spusu HLA	
Fr, 15.12.	17:15/19:30	Moser Medical UHK Krems vs. INSIGNIS WESTWIEN	Krems	spusu HLA	
Fr, 22.12.	17:00/19:00	HSG Graz vs. INSIGNIS WESTWIEN	Graz	spusu HLA	

DIE LETZTEN METER. GLEICH IST ES GESCHAFFT. DANN IST ES ENDLICH SO WEIT. 17 MÄNNER SINKEN ZU BODEN. IHRE KÖRPER SIND NASS UND SCHWACH. STILLE UND JUBEL. WUT UND FREUDE. NOCH WEISS KEINER SO RECHT, WOHIN MIT SEINEN GEFÜHLEN. „NIE WIEDER!“ IST DER SATZ, DER WOHL AM HÄUFIGSTEN ZU HÖREN IST. TEXT: MATTHIAS FÜHRER.

WESTWIEN AUF ISLAND

EIN TEAM IN EXTREMIS

Die ersten Schritte

Als wir uns am Sonntagabend des 16. Juli in Wien-Schwechat trafen, konnte noch niemand erahnen, was uns die nächsten Tage erwarten würde. 17 Spieler, die zwei Trainer Hannes Jón Jónsson und Roman Frimmel, unsere Office-Chefin Miriam Urch und Laola1-Kameramann Christoph Halbauer sollten die wohl verrückteste Reise ihres Lebens erleben.

Nach dem Flug nach Reykjavik und einer nicht enden wollenden Busfahrt landeten wir schlussendlich gegen 3:30 nachts an unserem ersten Ziel, einem Sommerhaus. Es war leicht dämmrig, doch von Dunkelheit keine Spur. Nachdem wir unsere Zelte aufgebaut hatten und um 4:15 einen Snack zu uns genommen haben, bekamen wir noch etwas Schlaf - es waren ca. 3 Stunden. Montagfrüh wurde quasi alles eingepackt, das unser Überleben der nächsten 2-3 Tage sichern konnte. Mit Ausnahme unserer Smartphones. Diese mussten wir im Sommerhaus zurücklassen. Nach einer Busfahrt durch Steine und Geröll, einer Landschaft, die jener eines anderen Planeten ähnelt, erreichten wir mit dem Bauernhof von Hannes Großeltern unser nächstes Etappenziel. Doch hier sollte es erst so richtig losgehen.

Auf geht's zur Wanderung

Nachdem wir die köstliche isländische „Kraftsuppe“ regelrecht verschlungen hatten, machten wir uns gegen 14:30 auf den Weg zu der härtesten und extremsten Erfahrung, die wir je erlebt haben. Eine Wanderung ohne Rast und Ziel. Mit einer Aufgabe, die schwerfällt, normal denkenden Leuten sinnvoll zu erklären. Von unseren Trainern bekamen wir eine riesige Kiste mit auf den Weg. Diese sollte bis zum Ende der Wanderung abwechselnd in 2er-Gruppen von uns getragen werden. Wie wir später herausfinden sollten, wog diese Kiste 35 Kilogramm. Außerdem hatte jeder von uns seinen persönlichen Rucksack inkl. Verpflegung und Matte mitzutragen. Auch 5 Zelte waren im Gepäck mit dabei. Erschwerend zu den körperlichen Herausforderungen der Wanderung, kam die mentale Belastung hinzu. Unser Abenteuer war wie eine Saison aufgebaut, in der es Etappenziele in Form der Bonus-Runde, der Play-Offs, sowie der Finals gab. Doch diese erfuhren wir nur Schritt für Schritt.

Konnten wir die ersten Minuten noch auf einem „Weg“ wandern, war es selbst damit nach kurzer Zeit vorbei. Stundenlanges Wandern durch eine Einöde, wie sie kaum jemand von uns je zuvor gesehen hatte. Mit tollem Zusammenhalt und unbändigem Willen schafften wir es den großen Fluss inmitten dieses Landes zweimal zu überqueren. Momente, die uns stolz machten. Doch als die Füße schwer wurden, Schultern und Nacken schmerzten und noch immer kein Ziel in Sicht war, wollte auch der Kopf nicht mehr. Unglücklicherweise wird es in Island während des Sommers jedoch nicht dunkel, weshalb es schlussendlich möglich war, dass wir erst gegen 23:30 unser Ziel erreichten. Eine Hütte mitten im Nichts. Bestehend aus einem Raum mit 24 Betten verteilt auf 3 Etagen. Erschöpft, wütend und froh zugleich versuchten wir unsere nasse Kleidung im Pferdestall aufzuhängen. Anschließend genehmigten wir uns ein Abendessen in Form von Instant-Nudeln, sowie isländischem Trockenfisch mit Butter. Selten hat ein Essen besser geschmeckt als dieses.

Eine beschwerliche Rückreise

Nach vielen Stunden Schlaf, die wir dringend notwendig hatten, erwachten wir durch Regen und Wind, die an die Fenster unserer Hütte peitschten. Nach ausgiebigem Frühstück und anschließender Generalreinigung der Hütte rüsteten wir uns für den beschwerlichen und langen Rückweg. Um der Nässe und Kälte vorzubeugen, zogen wir uns Plastiksackerl über die Socken und trugen mehrere Schichten Kleidung. Handschuhe und Haube waren unsere ständigen Wegbegleiter. Im Juli, wohlgemerkt.

Randnotiz: In der Woche nach unserer Islandreise bekam quasi ganz Reykjavik „hitzefrei“. Es hatte 17 Grad Celsius. Und ausnahmsweise war es windstill.

Vor allem mental ist uns der zweite Tag doch deutlich leichter gefallen, da wir eine ungefähre Ahnung davon hatten, was uns erwarten würde und wie lange der Rückweg zum Bauernhof dauern würde. Körperlich hatten wir mit einigen Wehwehchen zu kämpfen, doch wir trotzten diesen, ebenso wie Regen und Wind und marschierten unaufhaltsam. Stundenlanges Wandern über Mooshügel, Steine und Sumpf, kein Pfad weit und breit, doch dieses Mal ein Ziel vor Augen. Tatsächlich meisterten wir den Fußmarsch in ansprechender Zeit und erreichten gegen Abend unser Ziel.

Geschafft!
Wie kleine Kinder freuten wir uns auf ein warmes Abendessen. Es gab Lamm und Cola. Ja sogar Kekse und Schokolade wurden zur Feier des Tages aufgetischt. Entspannung machte sich auf unseren Gesichtern bemerkbar. Der Abend wurde gemeinsam und besinnlich im Stall verbracht. Anschließend ging es in die Zelte und zu unserem wohlverdienten Schlaf. Taghelle beim Schlafengehen – selten hat jemand die fehlende Dunkelheit beim Schlafengehen so wenig gestört wie uns in diesen Tagen.

Ausflugsziele am Mittwoch
Nach einer ausführlichen Teambesprechung, bei der die Geschehnisse der letzten beiden Tage im Mittelpunkt standen, bekamen wir noch ein letztes herausragendes Essen von Hannes Großeltern zubereitet. Wir bedankten uns für die Fürsorge der letzten Tage, stiegen in den Bus und rollten los Richtung Schwimmbad. Entspannung war angesagt. Im bis zu 42 Grad heißen Wasser machten wir es uns gemütlich und konnten zum ersten Mal etwas durchschnaufen. Anschließend ging es in den Nationalpark Thingvellir. Dort betrachteten wir den Ort, an dem die eurasische auf die amerikanische Platte trifft. Durch diese tektonischen Plattenverschiebungen ergibt sich ein besonderes Landschaftsbild.

Die wohlverdiente Abendgestaltung
Als wir abends wieder zurück im Sommerhaus waren, durften wir erstmals wieder unsere Handys benützen. „Es geht uns gut, wir leben noch“. In etwa so oder so ähnlich klangen die von uns abgesetzten Nachrichten. Auch unser Präsident Ing. Ferdinand Hager und seine Familie waren mit von der Partie. Wir grillten auf der verregneten Terrasse, ließen die Ereignisse der letzten Tage Revue passieren und saßen noch bis weit in die Nacht zusammen. Was am nächsten Tag folgen sollte, ließ uns Hannes wieder nicht wissen. Gefühlsmäßig haben wir es uns gerade erst richtig gemütlich im Matratzenlager am Fußboden des Sommerhauses gemacht, doch plötzlich hallte wildes Geschrei durch das gesamte Haus.

Der Vulkan
Hannes trieb uns aus unseren Schlafsäcken. In 15 Minuten sollte es Richtung Vulkan losgehen. Wieder eine Extremerfahrung: kaum Schlaf, kein Frühstück und ohne Vorbereitung. Oben angekommen, verspürten wir trotz der Beschwerden große Glücksgefühle. Am Kratersee wurde noch ein kleines Spiel gespielt und anschließend ging es bergab zum Frühstück. Gegen Mittag verließen wir das Sommerhaus und reisten weiter nach Reykjavik - zur letzten Station unserer Reise.

Reykjavik
Nach dem Einchecken im Kex-Hostel ging es flotten Schrittes in die Stadt. Wir erreichten ein Studio, welches Angst und Schrecken in unsere Gesichter trieb. Mit einer jungen isländischen Tanzlehrerin sollten wir für die nächsten 60 Minuten zu den rhythmischen Klängen der Pop-Ikone Beyoncé tanzen. Vielleicht sogar, trotz der vergangenen Tage, die größte Herausforderung für einige von uns. Wir ließen uns den Spaß jedoch nicht nehmen, tanzten und lachten. Eine Erinnerung mehr, die uns unser Leben lang begleiten wird. Was am letzten folgen sollte, war schlichtweg sensationell. Unsere neuen isländischen Teamkollegen Ólafur Ragnarsson und Viggó Kristjánsson organisierten ein fantastisches Abendessen. Gastgeber waren Viggo’s Eltern, denen wir zu großem Dank verbunden waren. Lamm und Lachs, Live-Musik von Bjarki Sigurdsson mit seiner Gitarre sowie ausgelassene Stimmung sorgten für einen grandiosen letzten Abend.

Anmerkung: Kex-Hostel Gründer und Besitzer ist der ehemalige österreichische Teamtrainer Dagur Sigurdsson. Aktuell ist er als Teamtrainer Japans tätig.

An unserem letzten Tag sollten wir ein erfolgloses „Whale-watching“ ausprobieren. Nach einem gemeinsamen Burgeressen ging es noch zum gemütlichen Spaziergang durch die Stadt. Zurück im Hostel packten wir unsere Sachen und stiegen in den Bus.

Das war’s
Unsere Reise endete am Samstagmorgen des 22. Juli. Eine Reise, die wir nie vergessen werden. Eine Reise, die uns trotz aller Schwierigkeiten als Team stärker werden ließ. Island, wir haben dich hassen und lieben gelernt. Wir haben dich besiegt. Und für immer Erinnerung!

WILD
WEST
VIEN

CLUB | WIRTSCHAFT WESTWIEN

DIE SPORT- UND WIRTSCHAFTSRUNDE

NETWORKING PLATTFORM

- Kontakte knüpfen/pflegen
- mit einem Top-Event pro Saison

FIRMENPRÄSENTATIONEN

DREHSCHEIBE

- Exklusive Empfehlung individueller Firmenangebote an den gesamten CWW Verteiler

KONTAKTE ZU TOP-EBENEN

- unterschiedliche Branchen (500 Kontakte)

2 VIP-TICKETS pro Heimspiel

WESTWIENmagazin

- Logo-Präsenz in der Business Club-Anzeige

HOMEPAGE WESTWIEN

- Logo-Präsenz

SG HANDBALL WESTWIEN

druck.at
einfach | online | drucken

DIE GLORREICHEN SIEBEN

TEXLAND

Lust auf Logistik?

Mit über 70.000 Mitarbeitern an mehr als 1.300 Standorten in über 100 Ländern zählt Kühne + Nagel zu den global führenden Logistikdienstleistern. Schwerpunkte liegen in den Bereichen See- und Luftfracht, Kontraktlogistik und Landverkehre mit klarer Ausrichtung auf wertschöpfungsintensive Bereiche wie informationsgestützte integrierte Logistik- Angebote.

Unsere Standorte in Österreich
Flughafen Wien - Hagenbrunn - Himberg - Werndorf – St. Stefan - Pasching - Enns - Hörsching - Bergheim - Innsbruck - Lustenau

Bewerben Sie sich direkt auf unserer Homepage!

www.kuehne-nagel.at

KÜHNE+NAGEL

NATIONALER NEUZUGANG
WELCOME BACK

EINIGE JAHRE WAR ER IN DER FERNE BEI FERLACH UND BRUCK AKTIV, JETZT IST ER WIEDER DA: MLADAN JOVANOVIC KEHRT ZU DEN GLORREICHEN SIEBEN ZURÜCK. NICHT OHNE GRUND.

Was hat den Ausschlag für deine Rückkehr gegeben?
Mladan: „Es haben viele Gründe für WESTWIEN gesprochen: ich habe viele Freunde hier, mit denen ich noch in der Jugend zusammengespielt habe. Ich wusste, zum einen werde ich mich schnell integrieren können und zum anderen spricht die professionelle Arbeit sowie die junge, titelhungrige Mannschaft, in die ich super reinpasse, für WESTWIEN. Zudem kann ich sicher viel von Hannes lernen."

Welche Erfahrungen nimmst du von deinen Stationen in Ferlach oder Bruck mit?
Mladan: „Ferlach und Bruck haben mir sehr gut getan. Ich habe sehr viel Spielzeit bekommen, was man als junger Spieler braucht, und habe mich toll weiterentwickelt. Ich habe von den Trainern viel mitgenommen und viel gelernt und freue mich schon auf die Duelle gegen die alten Freunde."

Wie ist es, wieder das WESTWIEN-Dress zu tragen?
Mladan: „Es fühlt sich alles ziemlich grün an. Spaß beiseite, das WESTWIEN-Dress zu tragen ist schön, da kommen Erinnerungen von der Jugend hoch. Und natürlich ich will mit dem Dress so einige Siege feiern. ;)"

Sind noch alte Freunde in der jetzigen Mannschaft mit dabei?
Mladan: „Viele Mannschaftskollegen sind mittlerweile Freunde geworden, mit ihnen oder gegen sie habe ich schon in der Jugend gespielt. Mit allen war ich auch in der Zeit, in der ich in Ferlach und Bruck war, sehr gut befreundet, der Kontakt ist nie abgerissen."

Mit welchen Zielen gehst du in die kommende Saison?
Mladan: „Meine Ziele sind natürlich, mich persönlich weiterzuentwickeln, viel zu lernen und immer fitter und fitter zu werden. Und mit der Mannschaft wollen wir natürlich Titel, wir sind jung, fit und verrückt."

Was ist für euch in der HLA und im Cup drin?
Mladan: „Wir konzentrieren uns immer auf das nächste Spiel, jetzt erstmal auf das erste wichtige Spiel im EHF Cup: da wartet Bregenz und wir wollen unbedingt in die zweite Runde. In der HLA und im Cup wollen wir auf jeden Fall in die Finalspiele und dann ist für uns klar: jedes Finale will man auch gewinnen."

WIR KLEBEN QUALITÄT

DAS ETIKETT
MACHT DIE MARKE

Ge(k)lebte Leidenschaft made in WESTWIEN

insignis etiketten

www.insignis.at

ENDLICH BIER IN VERNÜNFTIGEN DOSEN.

Villacher

EIN BIER WIE WIR

EHF-CUP: RUNDE 1

AUSGERECHNET BREGENZ

DIE GLORREICHEN SIEBEN STARTEN HEUER ERSTMALS IN DAS ABENTEUER EUROPACUP-TEILNAHME. DOCH DIE AUSLOSUNG BRACHTE IN DER ERSTEN RUNDE DES EHF-CUPS WIEDER EINEN ÖSTERREICHISCHEN GEGNER.

Die möglichen Gegner hätten aus allen möglichen europäischen Handball-Nationen kommen können, doch die Auslosung am 18. Juli im EHF-Head Quarter in Wien bescherte den Glorreichen Sieben ausgerechnet ein weiteres Quasi-HLA-Duell: niemand Geringerer als Serienmeister Bregenz Handball ist WESTWIENs erster Gegner auf der internationalen Bühne.

WESTWIEN-Manager Conny Wilczynski: „Das ist Schicksal. Natürlich hätten wir uns einen internationalen Gegner gewünscht, da wir deswegen für den EHF-Cup genannt haben. Aber so müssen wir einfach die erste Runde überstehen und Bregenz Handball ausschalten, dann warten auf die Burschen die wirklich internationalen Duelle."

Die Glorreichen Sieben bestreiten das Hinspiel als Saisonauftakt am 2. September zu Hause im BSFZ Südstadt, das Rückspiel findet eine Woche darauf, am Samstag, den 9. September, in der Arena Rieden Vorkloster in Bregenz statt. Die Vorarlberger haben auch heuer wieder kräftig aufgerüstet.

Sollte WESTWIEN die erste Runde überstehen, dann wartet in Runde zwei eine Reise in die Schweiz: nächster Gegner wäre dann Wacker Thun.

EHF-Cup: RUNDE 1:

A.C. Doukas (GRE) vs Vojvodina (SRB)
VSKH BESA Fam Gas (KOS) vs Beykoz BLD SK (TUR)
Klaipeda Dragunas (LTU) vs RK Dubrava (CRO)
HC Dukla Praha (CZE) vs FH Hafnarfjardar (ISL)
Talent Robstav M.A.T. Plzen (CZE) vs IEK Xyni Dikeas (GRE)
RK Partizan 1949 Tivat (MNE) vs Achilles Bocholt (BEL)
Valur FC (ISL) vs SSV Bozen Loacker Volksbank (ITA)
S.L. Benfica (POR) vs HC Dinamo Pancevo (SRB)
HC Ohrid 2013 (MKD) vs KRAS/Volendam (NED)
HC Kriens-Luzern (SUI) vs ZTR Zaporozhye (UKR)
HC Olimpus-85-USEFS (MDA) vs Maccabi Srugo Rishon Lezion (ISR)
Afturelding (ISL) vs BSK Handball Elite (NOR)
Handball Esch (LUX) vs OIF Arendal (NOR)
SG INSIGNIS Handball Westwien (AUT) vs Bregenz Handball (AUT)
HRK Gorica (CRO) vs Pölva Serviti (EST)

Schlafen. Essen. Schlafen.

ROOMZ
BUDGET DESIGN HOTELS
ROOMZ-HOTELS.COM

INTERNATIONALE NEUZUGÄNGE

NOCH ZWEI ISIS

DIE GLORREICHEN SIEBEN HABEN SICH WEITER VERSTÄRKT. NACH DEN ABGÄNGEN VON FEUCHTMANN UND JOCHMANN WIRBELN KOMMENDE SAISON ZWEI ISLÄNDER DURCH DEN WESTWIEN-RÜCKRAUM. WIR HABEN BEIDE FÜR EIN KURZ-INTERVIEW GETROFFEN.

Warum war WESTWIEN eure erste Wahl?

Ólafur: „Ich wollte etwas Neues probieren. Außerdem war ich sehr gespannt darauf mit Hannes zusammenzuarbeiten und wie das Training hier aussieht, dass jeder wirklich absolut fit ist."
Viggo: „WESTWIEN hat großes Interesse an mir gezeigt und ich habe viel Positives über den Verein gehört und nach einem Gespräch mit Hannes wusste ich, dass das ein guter und großer Schritt für mich wäre."

Wie sind eure ersten Wochen hier in Österreich verlaufen?

Ólafur: „Mir gefällt es hier sehr gut, es ist wirklich schön. Und wir leben in der Nähe einer Großstadt, das passt super."
Viggo: „Die ersten Wochen waren großartig. Ich lebe in Mödling, habe daher leider von Wien noch nicht viel gesehen, aber was ich schon kenne, ist sehr nett. Ich freue mich darauf, mehr von Wien und Österreich kennenzulernen."

Welchen Eindruck habt ihr von den Mitspielern?

Ólafur: „Ich denke, diese Mannschaft und die Spieler sind wirklich gut. Sie können es im Handball noch weit bringen."
Viggo: „Der erste Eindruck war sehr gut. In unserer Woche am Hochkar habe ich viel über den Club und die Organisation erfahren. Die Atmosphäre im Verein ist sehr gut. Wir sind fast alle gleich alt und haben hohe Ziele."

Welche persönlichen Ziele habt ihr für die kommende Saison?

Ólafur: „Ich will einfach alles gewinnen."
Viggo: „Ich habe natürlich persönliche Ziele, aber die behalte ich lieber für mich. Aber ich kann sicher sagen, dass wir in jedes Spiel gehen werden und zwei Punkte wollen."

Was wusstet ihr über den österreichischen Handball bevor ihr hierher gekommen seid?

Ólafur: „Nicht viel, aber ich habe mir einige Spiele im Play Off letzte Saison angesehen."
Viggo: „Ich habe nicht viel über die Liga gewusst, aber ich weiß, hier haben verschiedene isländische Trainer gearbeitet."

Was würdet ihr beruflich machen, hätte es mit dem Handball nicht geklappt?

Ólafur: „Ich bin nicht sicher, vielleicht irgendetwas mit Computern."
Viggo: „Ich wäre sicher Fussballer geworden in Island oder sonstwo in Europa. Und wenn nicht Sportler, dann vermutlich Sozialpädagoge, mir fehlt nur noch ein Jahr für den Bachelor."

Kennt ihr die Handball Liga Austria?

Ólafur: „Nicht wirklich, vielleicht einige Spieler, als ich im Nationalteam war."
Viggo: „Ich kenne manche Teams wie Hard, die Fivers oder Bregenz besser und weiß, dass Hard der Topfavorit auf den Titel ist. Ich freue mich auf die Reise durch Österreich und darauf, gegen all diese Teams zu spielen."

Zum Schluss: wie war denn der Survivaltrip mit Hannes in eurer Heimat?

Ólafur: „Sehr hart, aber es hat auch Spaß gemacht mit den Burschen. Wir mussten als Team arbeiten, das war gut. Aber ich hoffe, dass ich das nie wieder machen muss."
Viggo: „Der Trip war extrem hart in den ersten Tagen: Wanderungen bis zu zehn Stunden pro Tag, aber am Ende war es ein super Trip für das Teambuilding und heute schaue ich mit einem Lächeln zurück auf diese Tage."

SAISONKARTE 2017/18

1 KARTE • 3 BEWERBE • über 20 SPIELE

PLUS FANSHIRT

SAISONKARTE 2017/18

+

Bestelle deine Dauerkarte 2017/18 unter office@handball-westwien.at und werde Teil der grün-weißen Handball-Familie!

Als kleines Dankeschön erhält jeder/jede Saisonkartenbesitzer/in ein ORIGINAL WESTWIEN FANSHIRT

PREIS: EURO 90.- (Saisonkarte + Fanshirt)

Nachname/Vorname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Größe Fanshirt (XS bis XXL):

VORBEREITUNG AM HOCHKAR

ALLE FÜR EINEN

UM SICH PERFEKT AUF DIE NEUE SAISON VORZUBEREITEN SCHWITZTEN DIE JUNGEN WILDEN DEN GESAMTEN AUGUST IN IHREN JEWEILIGEN TRAININGSGRUPPEN, ARBEITETEN HART AN IHRER KÖRPERLICHEN FITNESS UND ENTWICKELTEN IHRE MANNSCHAFTSSTÄRKE WEITER. DAS GROSSE HIGHLIGHT DIESER ANSTRENGENDEN ZEIT WAR FÜR ALLE SPIELER UND TRAINER ALLERDINGS EINE AKTIVITÄT BEI DER DIE GESAMTE WESTWIEN-FAMILIE INVOLVIERT WAR: DAS GROSSE WILD WESTWIEN-TRAININGSLAGER AM HOCHKAR.

Sechs Tage lang waren von den Wild Kids der U12 bis hinauf zu den Glorreichen Sieben alle Westwiener gemeinsam im JUFA-Gästehaus in Göstling. In vier Trainingsgruppen wurde zwei Mal pro Tag in der Halle, im Freien aber auch am Berg trainiert. Bei gemeinsamen Trainings gaben die Profis unseren Youngsters Tipps und Tricks weiter und arbeiteten mit ihnen positionsspezifisch.

Neben morgendlichen Bergwanderungen mit anschließender Abkühlung im Bergsee gab es auch genug Zeit um die Westwien-Familie noch näher zusammenzubringen. Bei der alljährlichen WWW-Challenge wurden Teams mit jeweils einem Spieler jeder Jugend und der Glorreichen Sieben zusammengewürfelt und mussten mehrere Aufgaben bewältigen. Die daraus hervorgegangenen Fotos und „oscarreifen“ Videos sorgten bei der Jury für Erstaunen und so manchen Lacher.

„Jedes Jahr ist unser Trainingslager am Hochkar ein echtes Highlight. Neben den intensiven Trainingseinheiten gibt es viele Möglichkeiten „klein und groß“ zusammenzubringen und so noch enger zusammenzurücken. Für uns alle war es eine tolle Woche und eine super Vorbereitung auf die kommende Saison “, ist sich Jugendkoordinator Lukas Musalek sicher.

DIE JUNGEN WILDEN

NEXT GENERATION

DIE JUNGEN WILDEN RÜSTEN SICH FÜR DIE ZUKUNFT. BESONDERS DIE JAHRGÄNGE 2004 UND 2005 SIND EIN GROSSES VERSPRECHEN FÜR DIE ZUKUNFT. MIT EINEM MOTIVIERTEN TRAINERTEAM SOLL DER NÄCHSTE SCHRITT UND DAMIT DER GROSSE WURF GELINGEN.

Mit den Mannschaften der Jahrgänge 2004 und 2005 kommen nicht nur viele, sondern auch sehr talentierte junge Wilde nach und sind große Zukunftshoffnungen für den Verein. Mit dem neuformierten Trainerteam mit Robert Paulnsteiner, Werner Möstl, Roman Bejwl und Moritz Marouschek steht sehr viel Erfahrung und Know-how unseren Wild Youngsters zur Verfügung um sie in ihrer Entwicklung zu fördern. „Wir haben durch die tolle Arbeit an unserer Basis in der U9 sehr viele, begeisterte junge Spieler bekommen, die hochmotiviert sind sich in jedem Training zu verbessern. Wenn die Burschen weiter mit so viel Freude arbeiten, müssen wir uns über die Zukunft wenig Sorgen machen“ ist sich Paulnsteiner

sicher. In der Vorbereitung wird neben dem Hallentraining, dem Trainingslager am Hochkar und vielen Trainingsspielen auch der internationale Vergleich gesucht. Ende August geht es für das Team der U13 zum Slovenian Youth Open nach Celje. „ Die Teilnahme an starken internationalen Turnieren ist enorm wichtig für die Jungs. Schon das Osterturnier in Prag hat die Mannschaft einen Schritt weitergebracht und ich bin mir sicher, dass der internationale Vergleich in Celje für die Mannschaft ein tolles Erlebnis wird."

Anfang September geht es für die Wild Youngsters mit dem Schmelzturnier in Wien und einem Turnier in Stockerau gleich weiter mit Spielen gegen internationale Teams bevor dann endlich die Meisterschaft losgeht. Auch hier haben die Teams der U12 und U13 große Ziele: „Natürlich wollen wir immer jedes Spiel gewinnen – da wird es in Wien viele gute Matches geben. Unser Hauptaugenmerk liegt aber auf der individuellen Entwicklung jedes Spielers und der Weiterentwicklung der Mannschaft. Wenn wir das umsetzen können, kommen die Ergebnisse von selbst."

Kader 04/05:

Lukas Semler, Benni Thaler, Arthur Schiller, Nicholas Paulnsteiner, Maximilan Wallner, Constantin Radel, Elias Kalian, Lennart Nagy, Bernhard Huber, Bela Wiegrefe, Dominique Garabetian, Paul Schmid, Markus Bröll, Leonhard Bröll, Julian Ehart, Theo Frank, Joel Friedrich, Luca Gareis, Jakob Hentschel, Laurenz Houston, Noah Kohler, Simon Lautner, Philipp Mauve, Jan Miteff, Clemens Möstl, Philipp Pajer, Theo Pietsch, Samuel Pillwein, Moritz Ransmayr, Daniel Schmid, Florian Spona, Benedikt Stapf, Florin Weik, Melvin Zangerl, Sebastian Zibek, Lois Mathoi

Ex-WESTWIEN-Spieler und Ex-Junioren-Nationalteamspieler Moritz Marouschek verstärkt seit heuer das Trainerteam der Jungen Wilden: an die U12 und U13 gibt er seine Expertise weiter.

SET

Bauprojektierung
aus einer Hand!

Generalplanung • Örtliche Bauaufsicht • Controlling & Consulting • Projektentwicklung • Betriebsansiedlung

SET Bauprojektierung GmbH

Hietzinger Hauptstraße 31, 1130 Wien

t.: +43 (0)1 87 800 | e.: office@set.co.at

www.set.co.at

Stolzer Partner
& Sponsor des

Denk MUT zum Glück!

Denk

www.uniqa.at

Werbung

TOLLE ERFOLGE • GROSSE ZIELE

DAS JUGENDNATIONALTEAM DES JAHRGANGS 2000 SORGTE IM JULI BEIM EUROPEAN OPEN IN GÖTEBORG FÜR EINE SENSATION UND BELEGTE HINTER GASTGEBER SCHWEDEN DEN ZWEITEN PLATZ.

Das Team mit den Westwienern Paul Pfeifer, Constantin Möstl und Marko Katic konnte nach Siegen gegen Norwegen, Rumänien und Georgien ihre Vorrundengruppe ungeschlagen gewinnen und stiegen damit in die Hauptrunde auf. Auch dort zeigte die österreichische Mannschaft groß auf, besiegte Island, Estland und Polen und zog sensationell ins Finale gegen Schweden ein. Im Endspiel mussten sich die Österreicher dann den favorisierten Gastgebern geschlagen geben und gewannen Silber.

Mit Roland Marouschek als Cheftrainer, Lukas Musalek als Co-Trainer und Michael Zauner als Physiotherapeut waren auch gleich 3 Westwiener im Betreuerstab mit dabei und zeigten sich nach dem Turnier mehr als zufrieden: „Das war eine wirklich sehr starke Woche von den Jungs. Mit 6 Siegen ins Finale einzuziehen ist eine wirklich starke Leistung! Auch wenn wir im Finale nicht ganz unser volles Leistungspotential abrufen konnten, überwiegt die Freude über das sehr gute Abschneiden. Die Spieler können stolz darauf sein was sie hier erreicht haben", resümierte Marouschek.

Das hervorragende Abschneiden gibt der ÖHB-Auswahl viel Selbstvertrauen. Selbstvertrauen, das die Burschen gut brauchen können. Schließlich haben sie ein gemeinsames Ziel, wollen im kommenden Sommer bei der Heim-Europameisterschaft in Tulln in die A-Gruppe aufsteigen. Mit diesem Ziel vor Augen steht in der kommenden Saison ein sehr intensives Vorbereitungsprogramm am Plan.
Marouschek: „Uns steht ein intensives Jahr bevor. Dank des Engagements im ÖHB und der Unterstützung durch Red Bull ist eine sehr umfangreiche EM-Vorbereitung möglich. Bereits vom 6. bis zum 19. August wurde am Hochkar bzw. in Steinbrunn im Kraftbereich gearbeitet. Wir wollen den Spielern eine athletische Basis für die bevorstehenden Aufgaben geben. Im Oktober und Jänner laden wir zu „Invitationals" ein. Beim ersten Turnier werden wir aller Voraussicht nach auf Schweiz, Ungarn und Kroatien treffen. Fürs Jänner-Turnier hat sich Deutschland angesagt - eine echte Top-Nation in dieser Altersklasse. Vor der EM im August haben wir beinahe neun Wochen zur Vorbereitung. Das ist hervorragend."

Das Turnier des Men's 18 EHF Championship wird von 10.-19. August 2018 in Tulln stattfinden und das Team 2000 trifft in der Vorrunde auf die Slowakei, Niederlande, Lettland, Kosovo und Bulgarien. In der Parallelgruppe spielen Tschechien, Türkei, Montenegro, Ukraine, Großbritannien und Irland um den Aufstieg ins Halbfinale. Der Turniersieger qualifiziert sich für die EHF EURO der besten 16 U20-Teams zwei Jahre später.
Mit der Auslosung ist Teamchef Marouschek zufrieden: „Es ist ein gutes Los. Wir treffen in der Gruppenphase auf keinen Gegner, von dem man sagen muss, dass wir ihn nicht schlagen können. Unser Ziel ist ganz klar der Turniersieg. Wir wollen mit diesem Jahrgang 2020 die U20-Europameisterschaft bestreiten. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir jeden Gegner absolut ernst nehmen, hervorragend vorbereitet, körperlich in Hochform sein. Denn die fitteste Mannschaft wird am Ende auch ganz oben stehen."

MÄNNER-NATIONALTEAM BEI DER EURO 2018

BEREIT FÜR DIE ELITE

ÖSTERREICH IST NACH DER WM 2015 UND DER EM 2014 WIEDER BEI EINEM GROSSEREIGNIS DABEI. FRIMMEL, JELINEK UND CO TREFFEN AB 12. JÄNNER IN POREC AUF WELTMEISTER FRANKREICH, VIZE-WELTMEISTER NORWEGEN UND WEISSRUSSLAND.

Keine Frage, leicht ist anders. Österreich bekam bei der Auslosung zumindest zwei sehr harte Brocken zugelost: zum einen die dominierende Mannschaft der letzten Jahre: Frankreich geht als Titelverteidiger in Kroatien an den Start, ist aus den Top3 in den letzten Jahren nicht wegzudenken. Mit Stars wie Omeyer, Karabatic oder Abalo gespickt sind sie abermals DER Topfavorit auf den Titel. Dazu kommt mit Norwegen einer der unangenehmsten Gegner aus Topf 3: die Norweger zeigten bei der letzten Weltmeisterschaft groß auf, holten hinter Frankreich die Silbermedaille, haben in den letzten Jahren eine unglaubliche Entwicklung genommen. Beim letzten Duell allerdings war Österreich erfolgreich: in Bergen konnte man sich erfolgreiche für die WM-2015 qualifizieren. Und auch aus Topf 2 bekommt man mit Weißrussland einen sehr harten Gegner.

Österreich will seine Chancen auf den Aufstieg in die Hauptrunde wahren: in der Qualifikation mit dabei waren u.a. die WESTWIENER Sebastian Frimmel, Willi Jelinek und Julian Ranftl, mögliche weitere folgen.

Patrekur Jóhannesson, Teamchef Österreich: „Bei einer EM-Endrunde gibt es nur Top-Mannschaften. Eine Woche nach unserem super Erfolg sind wir in erster Linie einfach nur überglücklich dabei zu sein. Ich freue mich vor allem auf unser Eröffnungsspiel gegen Iouri Chevtsov (Anm. Head Coach Weißrussland). Er war mein Trainer damals in Essen und ist mein absolutes Vorbild. Als Spieler hat er mir sehr viel geholfen und ist mit Abstand der beste Trainer, den ich je hatte. Er kann die Spieler unglaublich motivieren. Über Frankreich muss man nicht diskutieren. Norwegen haben wir im WM-Playoff 2015 geschlagen, wir werden sehen ob uns das erneut gelingt. Ich habe großen Respekt vor ihrer Entwicklung in den vergangenen Jahren. Im Sport kann immer alles passieren. In meinem Kopf und von der Einstellung her gewinnen wir jedes Spiel, egal gegen wen."

SPIELPLAN ÖSTERREICH • EURO 2018 • POREC

VORRUNDE

Freitag, 12. Jänner:

18:15 Uhr:	Weißrussland - Österreich
20:30 Uhr:	Frankreich - Norwegen

Sonntag, 14. Jänner:

18:15 Uhr:	Österreich - Frankreich
20:30 Uhr:	Norwegen - Weißrussland

Dienstag, 16. Jänner:

18:15 Uhr:	Frankreich - Weißrussland
20:30 Uhr:	Norwegen - Österreich

Die besten drei Mannschaften aus der Gruppen qualifizieren sich für die HAUPTRUNDE in Zagreb (18./20./22./24. Jänner 2017).

Nach der EURO 2018 ist Österreich, gemeinsam mit Schweden und Norwegen der nächste Gastgeber für die EURO 2020.

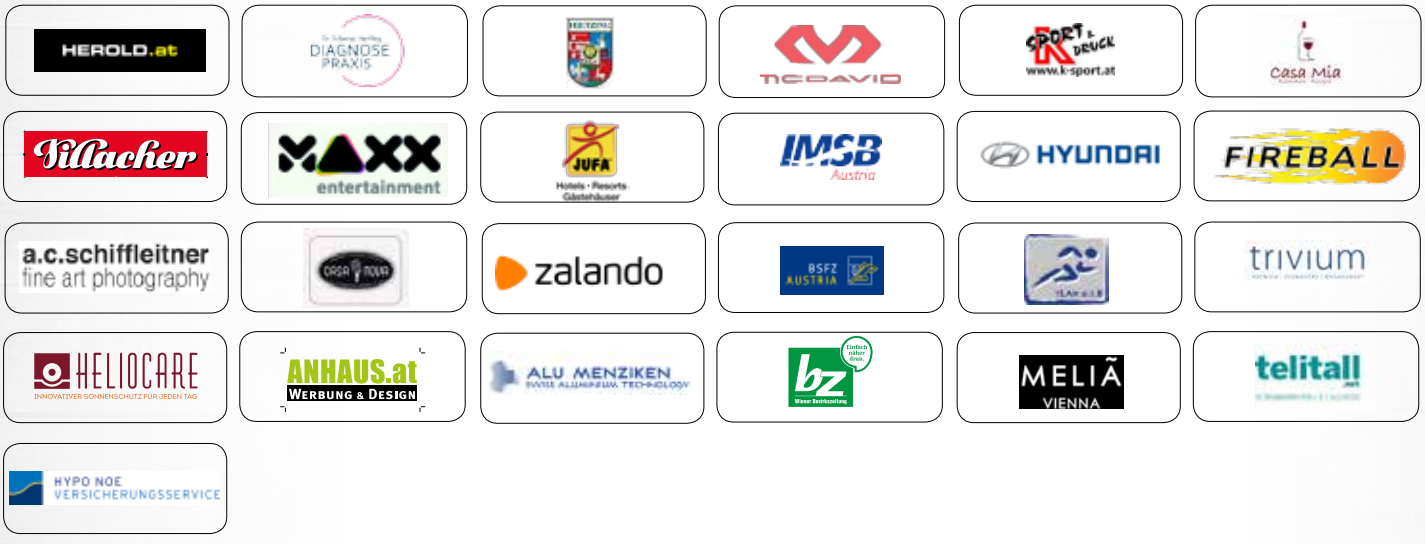
DRAMAC
ESTRICHE

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER FÜR UNTERLAGSBÖDEN

insignis
etiketten

SET

advancis
Kempa
UNIQA
A1.at
Management Factory
cake
KEMES
THANNER
vitra.
PORSCHE
WIEN-HIETZING
elektro rauhofer
FEBAG
SDP
roomz
KÜHNE+NAGEL
GLORIA
LEHNER
spusu HLA
spusu HANDBALL LIGA AUSTRIA
ASKÖ
DRAMAC


HEROLD.at
DIAGNOSE PRAXIS
TECDAVID
SPORT & DRUCK
www.k-sport.at
Casa Mia
Villacher
MAXX
entertainment
JUFA
Hotels · Resorts
Gästehäuser
IMSB
Austria
HYUNDAI
FIREBALL
a.c.schiffleitner
fine art photography
CASA NOVA
zalando
BSFZ
AUSTRIA
trivium
HELIOCARE
INNOVATIVER SONNENSCHUTZ FÜR JEDEN TAG
ANHAUS.at
WERBUNG & DESIGN
ALU MENZIKEN
SWISS ALUMINIUM TECHNOLOGY
bz
MELIÃ
VIENNA
telitall
HYPO NOE
VERSICHERUNGSSERVICE